

Stiftung für das Stadtmuseum

Verein legt mit 10 000 Euro Grundstock – Zinserträge sollen Arbeit fördern

KASSEL. Es war ein kleiner Festakt, der eine große Wirkung entfalten soll. Im Kasseler Rathaus wurde jetzt die Stiftungsvereinbarung für das Kasseler Stadtmuseum übergeben. Das angemessene Umfeld dafür bot die Ausstellung mit dem vor 100 Jahren gestifteten Kasseler Ratssilber aus dem Fundus des Museums.

„Wir wollen viele Bürger zum Stiften animieren“, sagte Gabriela Wolff-Eichel, die Vorsitzende des Vereins Freunde des Stadtmuseums. Die 1300 Mitglieder haben mit ihren Beiträgen den Grundstock von 10 000 Euro für die Stiftung gelegt. Unter dem Dach der Bürgerstiftung für die Stadt und den Landkreis Kassel soll das dazu beitragen, das Stadtmuseum noch attraktiver zu machen und seinen Bestand zu sichern. Aus den Zinserträgen könnten zum Beispiel Sonderausstellungen finanziert werden, sagte Wolff-Eichel. Mit kleinen und größeren Zustiftungen soll das Kapital erhöht und gleichzeitig die Unterstützung für das Museum in der Bürgerschaft weiter verankert werden.

Die Bürgerstiftung wurde 1999 mithilfe der Kasseler Sparkasse gegründet. Mit bis-



Freude über die Stiftungsurkunde: Alexander Schmidt (Bürgerstiftung), Museumsleiterin Dr. Cornelia Dörr, Gabriela Wolff-Eichel, Waltraut Branner und Nikolaus Schuchhardt (Freunde des Stadtmuseums).

Foto: Fischer

lang 31 Zustiftungen und einem Stiftungskapital von 5,6 Millionen Euro ist sie eine der erfolgreichsten in Deutschland.

Im vergangenen Jahr wurde bereits eine Stiftung für das Naturkundemuseum gegrün-

det. Ein anonymer Förderer hatte 100 000 Euro gestiftet. Aus dem Zinsertrag werden unter anderem Führungen für Schulklassen finanziert und bei Bedarf auch Eintritt und Anreise der Kinder bezahlt. Für das Stadtmuseum, das

nach der Sanierung neue Ausstellungsmöglichkeiten zur Geschichte Kassels hat, bietet sich das ebenfalls an. (tos)

Kontakt zur Bürgerstiftung:
Alexander Schmidt, Tel. (0561)
71 24 31 31 3. www.buergerstiftung-kassel.de